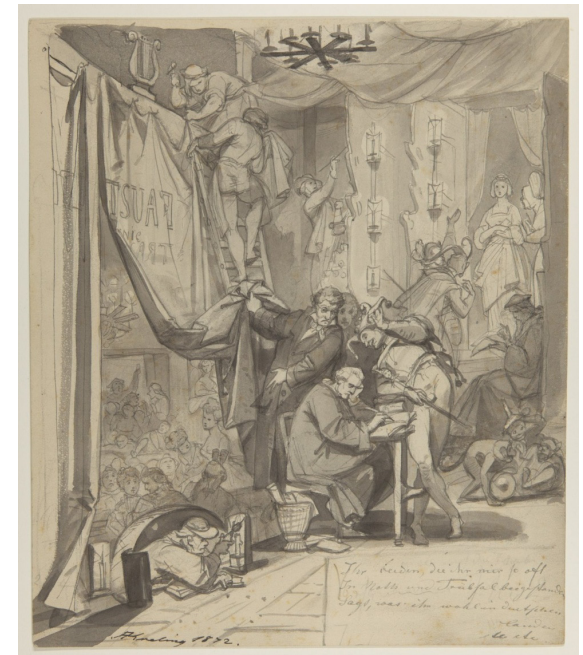


Tagungsprogramm

4. Siegener Symposium zur
Theaterpublikumsforschung

Theatergeschichte als Disziplinierungsgeschichte? Zur Theorie und Geschichte der Theatergesetze des 18. und 19. Jahrhunderts



30. und 31. März 2017

Im alten Senatssaal (AR-UB 032)

Aus der Perspektive von Theatermachern, Theaterkritikern und Theaterjournalisten des 18. Jahrhunderts brauchte die deutsche Schaubühne dringend eine durchgreifende Professionalisierung. So entstehen im 18. Jahrhundert (noch) interne Theaterreglements, Hausordnungen und Regulative, die teilweise in den zeitgenössischen Theaterjournalen abgedruckt waren, einem wichtigen Diskursforum für alle Belange der Schaubühne. In unterschiedlicher Ausführlichkeit erfuhren nun die Facetten des Theaterlebens eine umfassende Normierung: z. B. das Verhalten auf und hinter der Bühne, der Kontakt mit dem Publikum, die Stück für Stück aufeinander aufbauende Probenarbeit (Lese-, Stell-, Haupt-, Generalprobe) und der Umgang mit Kostümen und Requisiten.

Interessierte Studierende und Lehrende der Universität Siegen sind herzlich willkommen.

Fakultät I:
Philosophische Fakultät

Germanistik
Hans-Joachim Jakob
Hermann Korte
Bastian Dewenter



Bild: August von Kreling / Vorspiel auf dem Theater (1872)

www.museum-digital.de / Frankfurter Goethe-Haus

Donnerstag, 30. März 2017

13.30 Uhr - Begrüßung

13.45 Uhr - Bodo Pieroth (Münster)
Theaterrecht im 18. und 19. Jahrhundert

14.45 Uhr - Peter Heßelmann (Münster)
*Für ein „weises theatralisches Gesetzbuch“
und „Vehmgericht der deutschen Schaubüh-
ne“. Interne Theaterreglements und nationale
Theatergesetzgebung in der zweiten Hälfte des
18. Jahrhunderts*

Kaffeepause

16.00 Uhr - Michael Rüppel (Bremen)
*Zulassungsfragen und Regelungen beim Bre-
mer Theater im ausgehenden 18. Jahrhundert*

17.00 Uhr - Martin Schneider (Hamburg)
*Friedrich Ludwig Schröders Hamburger Thea-
tergesetze*

18.00 Uhr - Thomas Wortmann (Mann-
heim)

*Der Geist der Gesetze. Die Mannheimer Thea-
tergesetze und das Projekt der Aufklärung*

20.00 Uhr - Gemeinsames Abendessen

* * *

Freitag, 31. März 2017

09.00 Uhr - Bastian Dewenter (Siegen)
*Goethes „Regeln für Schauspieler“ in der Berli-
ner Theaterpublizistik um 1800*

10.00 Uhr - Manuel Zink (Hannover)
*„Gesetze müssen Dämme seyn“ - Öffentlich-
keitsarbeit im Theater um 1800*

Kaffeepause

11.15 Uhr - Jens Roselt (Hildesheim)
*Regel und Ordnung: Zur Organisation des
Probenbetriebs durch die Theatergesetze*

12.15 Uhr - Hans-Joachim Jakob (Siegen)
*Regulative, Statuten und Promemorien am
Düsseldorfer Stadttheater zur Zeit der Inten-
danz Karl Leberecht Immermanns*

Mittagspause

14.30 Uhr - Marion Linhardt (Bayreuth)
*Das „Reichstheatergesetz“ der Kaiserzeit:
Rechte und Pflichten zwischen Theaterge-
schäft und Kunstausübung*

15.30 Uhr - Alexander Košenina (Hannover)
*Ausklang. Gesetzesbrecher: Joachim Mey-
erhoffs Lehrjahre an der Otto Falckenberg-
Schule*

16.30 Uhr - Tagungsabschluss